

„Von der „Einmannschau“ zum Komplettanbieter“

Die Jörg Wappler Werkzeugmaschinen e.K. feiert Ihr 10-jähriges Jubiläum.

Es war eine „One man show“, als Jörg Wappler am 01. April 1994 die Firma „Industriemarketing“ in Chemnitz aus der Taufe hob.

Geschäftsgegenstand war die Vermittlung von Fertigungsaufträgen. Das Geschäft florierte von Beginn an recht gut, die Unternehmenskasse füllte sich. Viele Kunden zogen Wappler auch zu Rate, wenn es darum ging, für ihre Fertigung eine geeignete Werkzeugmaschine, auch gebrauchte, aus dem vielfältigen Angebot am Markt auszuwählen.

Im Jahr 1995 gab Wappler die Vermittlung von Lohnfertigungsaufträgen auf und startete den Verkauf von Gebrauchtmaschinen. Im gleichen Jahr verlegte das Unternehmen sein Domizil nach Weinböhla und firmierte ab sofort als Jörg Wappler Werkzeugmaschinen.

„Anders als viele andere Gebrauchtmaschinenanbieter setzten wir auf einen Rundum-Service für Kunden“, so Wappler. In einer eigens für die Werkzeugmaschinen aus zweiter Hand angemietete Halle in Meißen präsentierte er potenziellen Kunden sein Angebot von Gebrauchtmaschinen, die aufgearbeitet, funktionstüchtig und teilweise modernisiert waren.

Mittlerweile umfasst das Angebot Neumaschinen namhafter Hersteller, darunter Doosan-Drehmaschinen, Fräsmaschinen von Ibarria sowie Säge- und Biegemaschinen von Klaeger.

„Seit Ende letzten Jahres haben wir Bearbeitungszentren des taiwanesischen Herstellers Quaser in unserem Produktprogramm“, so Wappler.